



Info

Aktuelles aus dem
LandFrauenverband
Württemberg-Baden e.V.

03 / 2021

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
AKTUELLES AUS DEM LANDESVERBAND	
Landesarbeitstagung des LandFrauenverbandes	4
Eröffnung der Wanderausstellung	5
Gelungene Taufe der "LandFrauen Rose"	6
Erstes regionales Netzwerktreffen der "Jungen LandFrauen"	7
Großzügige Spende für die "Hope Campaign"	7
Fachtag Demokratie in Schwäbisch Gmünd	8
Urheberrechte - Rezepte	9
Ideenwettbewerb "Gemeinsam:Schaffen"	9
AKTUELLES AUS DER AG DER LANFRAUENVERBÄNDE	10
AKTUELLES AUS DEM BUNDESVERBAND	11
AUS DER BILDUNGSARBEIT	12
INTERVIEW MIT EINER LANDFRAU	16
ZUKUNFTSOFFENSIVE 2020 - BEST PRACTICE	17
AUS DEN KREISVERBÄNDEN	19
ZUM BE- NACH- UND ÜBERDENKEN	19
AUS DEN ORTSVEREINEN	21
BÜCHER- UND PODCAST-TIPPS	25
NEUE FÜHRUNGSKRÄFTE	26
IN KÜRZE	27

Impressum

Informationszeitschrift
des LandFrauenverbandes
Württemberg-Baden e.V.

Herausgeber

LandFrauenverband
Württemberg-Baden e.V.
Bildungs- und Sozialwerk
des LandFrauenverbandes
Olgastraße 83
70182 Stuttgart

Telefon 0711 248927-0
Fax 0711 248927-50
info@landfrauen-bw.de
www.landfrauen-bw.de

Redaktion

Dr. Beate Krieg
Christine Binder

Layout und Gestaltung

Katja Waibl

Das INFO-Magazin erscheint drei
Mal jährlich mit einer Auflage von
1.600 Exemplaren. Die nächste
Ausgabe erscheint Mitte April 2022

Redaktionsschluss:
25. Februar 2022

Druck

e.kurz+co
druck und medientechnik gmbh
stuttgart

Beilagen

Jubiläumsarbeitshilfe
Satzung
Jahresgruß
Flyer ÜL-Ausbildung

Korrektur Referent_Innen-Liste 2021/2022

Seite 28:
Susanne Scherlies
Vorträge "nur" online
Tel.: 01590 - 6146154
info@stoffwechselzentrum-scherlies.de

Liebe Ortsvorsitzende,
liebe Vorsitzendenteams,
liebe Vorstandsmitglieder,

wir blicken auf ein Jahr zurück, das uns vor viele Herausforderungen gestellt hat. Seit dem Sommer lebt die Bildungs- und Vereinsarbeit der LandFrauen vor Ort wieder auf. Die Unsicherheit ist oft noch groß und neu hinzugekommen sind Diskussionen über 3G- oder 2G-Regelungen. Das Thema spaltet die Gesellschaft und das ist auch in den LandFrauenvereinen deutlich spürbar. Wichtig ist, dass wir LandFrauen uns weiterhin mit gegenseitigem Respekt begegnen und aufeinander zugehen.

Ich schaue zuversichtlich nach vorn, denn es gibt Grund sich zu freuen: Im nächsten Jahr wird der LandFrauenverband 75 Jahre alt. Das Jubiläum soll mit allen Kreisverbänden und Ortsvereinen begangen werden. Der Arbeitskreis Kultur hat zu diesem Anlass eine Arbeitshilfe erstellt, um Ihnen vor Ort Ideen und Impulse für die erfolgreiche Umsetzung Ihres Vereinsjubiläums an die Hand zu geben. Und auch der Landesverband hat sich für das Jubiläumsjahr einiges einfallen lassen.

Im Juli fand die Rosentaufe der „LandFrauen Rose“ in Schwieberdingen statt. Dort wurden die ersten Rosen am Marie-Luise-Gräfin-Leutrum-Platz gepflanzt. Viele Kreisverbände und Ortsvereine haben in den letzten Wochen Rosenpflanzaktionen in ihren Gemeinden und Ortschaften durchgeführt oder planen dies. Ich freue mich über diese vielen blühenden Zeichen der LandFrauen für die Mitgestaltung des ländlichen Raums!

Im September konnte die Landesarbeitstagung in der Tauberphilharmonie in Weikersheim in Präsenz mit über 60 Führungskräften stattfinden. Am Nachmittag fand dann die offizielle Eröffnung der Wanderausstellung „LandFrauen – 75 Jahre – gemeinsam Zukunft gestalten“ im Schloss Weikersheim statt. Inzwischen wurde die Ausstellung im Theodor Heuss Museum der Stadt Brackenheim und dem neuen TurmQuartier in Pforzheim gezeigt. Die Wanderausstellung wird im nächsten Jahr durch die Kreisverbände wandern und an weiteren 21 Ausstellungsorten zu sehen sein. Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie die Wanderausstellung mit Ihrem Ortsverein. Hier wird gezeigt, was uns LandFrauen seit 75 Jahren bewegt und was wir seitdem bewegt haben!

Und auch im nächsten Jahr möchte der Landesverband Ihre Bildungsarbeit vor Ort stärken. 2022 werden die Referentenhonorare und Kurszuschüsse erhöht. Außerdem gibt es neue Zuschüsse, zum Beispiel für besondere Aktionen von Juniorgruppen im Jubiläumsjahr. Des Weiteren bieten unsere Bildungsreferentinnen kostenfreie Seminare an, wenn sich drei Ortsvereine zusammenschließen. Nähere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle und über Ihren Kreisverband. So hoffen wir auf ein bildungs- und veranstaltungsreiches Jahr 2022 mit vielen persönlichen Begegnungen.



Ich möchte mich herzlich bei Ihnen bedanken für Ihren Einsatz, Ihren Mut und Ihr Engagement bei den vielfältigen LandFrauenaktivitäten vor Ort. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und freue mich auf persönliche Begegnungen im Jubiläumsjahr 2022.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Marie-Luise Linckh

Marie-Luise Linckh
Präsidentin

Landesarbeitstagung des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden in der TauberPhilharmonie in Weikersheim

Am 28. September 2021 fand die Landesarbeitstagung des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V. in der TauberPhilharmonie in Weikersheim statt. 63 Führungskräfte waren zu diesem Anlass in den Main-Tauber-Kreis gereist, um sich über die aktuellen Entwicklungen im Landesverband zu informieren und auszutauschen. Auf der Tagesordnung standen aktuelle Informationen aus dem LandFrauenverband Württemberg-Baden und dem Deutschen LandFrauenverband, das 75-jährige Verbandsjubiläum im nächsten Jahr und neue Angebote der Bildungsreferentinnen. Außerdem wurden den anwesenden LandFrauen die Ergebnisse der Zukunftsoffensive 2020 und des IMF-Projektes „NESD-Netzwerk Einkommen schaffende Dienstleistungen“ präsentiert.

Zur Landesarbeitstagung wurden auch wieder jene Ortsvereine vorgestellt, die im vergangenen Jahr besonders erfolgreich neue Mitglieder gewonnen haben: der Ortsverein Schwieberdingen im Kreisverband Ludwigsburg und der Ortsverein Leinfelden-Echterdingen im Kreisverband Esslingen mit jeweils 24 Neumitglie-

dern; der Ortsverein Lendsiedel und der Ortsverein Rot am See, beide aus dem Kreisverband Crailsheim, mit jeweils 23 Neumitgliedern; der Ortsverein Heiligkreuzsteinach aus dem Kreisverband Heidelberg-Sinsheim mit 18 neuen Mitgliedern und der Ortsverein Markgröningen im Kreisverband Ludwigsburg mit 17 Neumitgliedern. Als Leuchtturmbeispiel zum Thema „Zukunft ist gelungen“ stellte sich das junge Führungsteam des Ortsvereins Archshofen aus dem Kreisverband Main-Tauber vor und berichtete, wie es in ihrem LandFrauenverein erfolgreich gelungen ist, einen harmonischen Generationenwechsel zu vollziehen.

Die Delegierten verabschiedeten auch wieder langjährige Führungskräfte und begrüßten neue Führungskräfte in ihrer Runde: Im Kreisverband Geislingen übergibt Gerlinde Siegner den Posten als Kreisgeschäftsführerin an Anita Kober und im Kreisverband Ludwigsburg hat Dorothee Hanschek zum 1. Juli die Nachfolge von Ingrid Mössner als Kreisgeschäftsführerin angetreten.



Über 60 Führungskräfte nahmen an der Landesarbeitstagung des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden in der TauberPhilharmonie in Weikersheim teil.



Die "LandFrauen Rosen" warteten als kleine Präsente auf die Teilnehmerinnen.



Das junge Führungsteam des LandFrauenvereins Archshofen wurde als Leuchtturmbeispiel vorgestellt.

Eröffnung der Wanderausstellung zum 75-jährigen Jubiläum im Schloss Weikersheim

Am Nachmittag ging es dann im Schloss Weikersheim bei spätsommerlichem Wetter weiter. Auf der Schlossterrasse wurde die Jubiläumsausstellung „LandFrauen – 75 Jahre – gemeinsam Zukunft gestalten“ eröffnet. Nach dem Grußwort von Monika Menth, Leiterin der Schlossverwaltung, begrüßten die Präsidentin Marie-Luise Linckh und die Kreisvorsitzende Margret Beck die anwesenden LandFrauen und Gäste. Die Volkskundlerin Ursula Winkler M.A. erläuterte, wie die Idee der Wanderausstellung entstanden ist, die in diesem und nächsten Jahr durch die Kreisverbände im Verbandsgebiet touren wird. Die Landesgeschäftsführerin Dr. Beate Krieg bedankte sich bei allen Beteiligten, die bei der Konzeption und Umsetzung der Ausstellung mitgewirkt haben.

Die Ausstellung zeigt zwölf große beleuchtete Thementafeln mit den zentralen Bereichen des LandFrauen-Engagements. Highlight der Ausstellung ist ein Touchdisplay, das zu einer digitalen Rundreise durch das Verbandsgebiet des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden einlädt und 24 LandFrauen vorstellt. Diese Protagonistinnen stehen stellvertretend für die bunte Vielfalt der LandFrauenarbeit und verraten in ihren Statements, was die LandFrauen heute bewegt und was sie in Zukunft noch bewegen möchten.

Die Ausstellung ist bis Ende 2022 auf Tournee in den Kreisverbänden. Die Stationen und Ausstellungszeiträume finden Sie unter: <https://landfrauen-bw.de/75-jahre-landfrauen/termine/>



Gelungene Taufe der „LandFrauen Rose“ in Schwieberdingen

„Mit der Rosentaufe starten wir die Veranstaltungen zum 75-jährigen Jubiläum des Verbandes an einem Ort, der eng mit unserer Gründerin Gräfin Leutrum verbunden ist. Von dieser Region aus erfolgte der Neubeginn der LandFrauen durch die Gründung von Ortsvereinen, Kreisverbänden und dann in Ludwigsburg 1947 des Landesverbandes“, so Marie-Luise Linckh, Präsidentin des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V. Die Rosentaufe fand am 16. Juli 2021 am Gräfin-Leutrum-Platz in Schwieberdingen statt, an dem die neue „LandFrauen Rose“ erstmals eingepflanzt wurde. Es handelt sich um eine bienenfreundliche Kleinstrauchrose des Unternehmens Rosen Tantau bei Hamburg. Getauft wurde die „LandFrauen Rose“ mit dem Wasser der ersten baden-württembergischen Biomineralquelle aus dem benachbarten Ensingen. Taufpatinnen sind Petra Bentkämper, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes, und Marie-Luise Linckh, Präsidentin des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden.

Im Rahmen des Jubiläumsjahres werden die Kreisverbände und Ortsvereine die „LandFrauen Rose“ in die Fläche des Verbandsgebietes tragen. Es ist geplant, im öffentlichen Raum Rosenbeete anzulegen und Rosengärten zu bereichern: vom Kreisverband Karlsruhe im Zoologischen Stadtgarten, vom Kreisverband Enzkreis vor dem Kloster Maulbronn, vom Kreisverband Ludwigs-

burg im Blühenden Barock, vom Kreisverband Stuttgart auf dem Killesberg, vom Kreisverband Esslingen im Freilichtmuseum Beuren, vom Kreisverband Nürtingen vor dem Thermalbad in Beuren, von den Kreisverbänden Geislingen und Göppingen auf Schloss Filseck, vom Kreisverband Schwäbisch Gmünd im dortigen Himmelsgarten und von den Kreisverbänden Blaubeuren und Ulm vor dem Landratsamt. In Alfdorf, wo der erste Ortsverein gegründet wurde, werden die „LandFrauen Rosen“ im Schlossgarten gepflanzt.



Bei der Rosentaufe dabei waren (v.l.n.r.): Christian Bosse von Rosen Tantau, Präsidentin Marie-Luise Linckh, Bürgermeister Nico Lauxmann und Johannes Fritz, Ensinger Mineral- und Heilquellen.



Präsidentin Marie-Luise Linckh taufte die "LandFrauen Rose" mit dem Wasser der Biomineralquelle aus Ensingen.



dlv-Präsidentin Petra Bentkämper war als Taufpatin digital zugeschaltet.



Die Geschäftsstelle stieß auf eine gelungene Rosentaufe an (v.l.n.r.): Olga Hubl, Landesgeschäftsführerin Dr. Beate Krieg, Ulrike Lieber, Aylin Bergemann, Silvia Bodenhöfer und Coretta Albrecht.



Auch für die musikalische Umrahmung war bei der Rosentaufe gesorgt.

Erstes regionales Netzwerktreffen der „Jungen LandFrauen“ in Kupferzell

Unter dem Motto „Zukunft jetzt“ fand am 9. Oktober 2021 das erste regionale Netzwerktreffen der „Jungen LandFrauen“ mit fast 30 Teilnehmerinnen in der Akademie Kupferzell statt. Geplant und ausgerichtet wurde das Treffen vom Arbeitskreis Zukunft 2020, der von der Vorsitzenden Rotraud Mack und geschäftsführenden Bildungsreferentin für den Bereich Frau, Familie und Gesellschaft, zuletzt von Sandra Willmanns, geleitet wurde. Finanziell unterstützt wurde das regionale Netzwerktreffen vom Deutschen LandFrauenverband.

Den Auftakt der Veranstaltung gaben die herzlichen Grußworte der Präsidentin des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden, Marie-Luise Linckh. Durch den Tag geführt haben anschließend Rotraud Mack und Sandra Willmanns. Es gab kurze Impulsvorträge, ergänzt mit Best-Practice-Beispielen zu den Themen Kommunikation (Sandra Willmanns, Tanja Maurer), Vereinsmarketing (Sonja Winkler, Martina Preuninger), Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ehrenamt (Sandra Willmanns, Carola Kraft-Graule, Kathrin Zipperle) und Mitgliedergewinnung/-aktivierung (Silke Waldherr, Barbara Ehrmann). Angelehnt an die World-Café-Methode fanden in kleineren Gruppen mehrere Run-

den aktiven Austausches zu weiterführenden Fragen statt, bei denen auch neue Ideen entwickelt und Kontakte geknüpft werden konnten.

Das Netzwerktreffen war auch gleichzeitig der Abschluss und die Verabschiedung der Frauen des Arbeitskreises, die über fünf Jahre erfolgreich gemeinsam an den Themen Zukunftssicherung, Mitgliedergewinnung, Öffentlichkeitsarbeit, Angebote für „Junge LandFrauen“ – wie zuletzt die Planung dieses Netzwerktreffens – gearbeitet hatten. Ein Arbeitsergebnis des Arbeitskreises ist auch die „Toolbox“, die im Internen Bereich der Homepage des Landesverbandes zu finden ist. Diese wurde am Schluss des Netzwerktreffens in einem gelungenen Rollenspiel von Kathrin Zipperle und Manuela Schuler nochmal anschaulich vorgestellt. Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein Live-Feedback mit Mentimeter (vorbereitet und durchgeführt von Tanja Maurer) bevor der Tag bei lockeren Gesprächen mit Kaffee und Kuchen ausklang.

Das Netzwerktreffen in Kupferzell stellte den Auftakt zu weiteren Regionaltreffen im Verbandsgebiet dar. Das nächste Netzwerktreffen wird in der Region Ulm stattfinden.

Fotos: Kirstin Feinauer



Ein großes Dankeschön ging an die Arbeitskreisfrauen, die über fünf Jahre gemeinsam an den Themen Zukunftssicherung, Mitgliedergewinnung und Öffentlichkeitsarbeit gearbeitet und das regionale Netzwerktreffen vorbereitet haben.



Großzügige Spende für die „Hope Campaign“ vom Förderverein Hero's Academy A.I.C. Stuttgart e.V.

Die äußerst großzügige Spende von 6.000 Euro ging vom Förderverein Hero's Academy AIC Stuttgart e.V. für die "Hope Campaign" bei uns ein. Welch eine Freude für die Menschen in Kenia, die darüber mit Care-Paketen versorgt werden. Hinter dem Förderverein stehen Herma und Roland Peterhof, ein Stuttgarter Ehepaar, das sich seit 1996 in Kenia engagiert. Der

LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V. sowie Robert Owino, Geschäftsführer von CISS (Community Initiative Support Services) in Kisumu, Kenia, bedanken sich ganz herzlich für diese großherzige finanzielle Hilfe für die Menschen vor Ort. Die Care-Pakete werden den Frauen und ihren Familien zwischen dem 10. November und dem 4. Dezember 2021 übergeben.

Fachtag Demokratie in Schwäbisch Gmünd: Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit!

Am 4. Oktober 2021 führte das Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden mit 40 Teilnehmerinnen aus dem ganzen Verbandsgebiet den Fachtag Demokratie im Haus Schönblick in Schwäbisch Gmünd durch. Der Fachtag entstand auf Initiative des Entwicklungspolitischen Arbeitskreises und wurde in Kooperation mit dem Demokratiezentrum Baden-Württemberg durchgeführt. Gefördert wurde die Veranstaltung durch den Deutschen LandFrauenverband. Die Teilnehmerinnen diskutierten mit Expertinnen und Experten wichtige Fragen zur Demokratie und den heutigen Herausforderungen im ländlichen Raum.

Präsidentin Marie-Luise Linckh und Ilse Stutz, Vorsitzende des Arbeitskreises Entwicklungspolitik, eröffneten die Veranstaltung. „Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Deshalb gilt es Spielregeln und Werte im Alltag immer wieder einzubringen und einzufordern“, hob Ilse Stutz hervor. Die Bildungsreferentin Ulrike Lieber moderierte die Veranstaltung. Mit den Fragen, ob Demokratie auf dem Land und in der Stadt anders gelebt wird und was Demokratie ausmacht, stieg Angelika Vogt in den Tag ein. Sie leitet die Fachstelle „kompetent vor Ort. Gegen Rechtsextremismus“ im Demokratiezentrum bei der Jugendstiftung Baden-Württemberg. Demokratie bedarf einer stetigen Auseinandersetzung und wir befinden uns in einem lebenslangen Lernprozess. Sehr anschaulich und mit vielen Videoausschnitten, die zum Teil Sprachlosigkeit

bei den Anwesenden hervorriefen, referierte die Systemische Beraterin Birgit Schmitt. Sie erläuterte, wie rechte Gruppierungen und deren Netzwerke zu erkennen und zu decodieren sind. Mit dem Blick auf die Geschlechterrollen in rechten Gruppierungen und die Rollenbilder begann der Nachmittag. Das Thema wurde mit vielen konkreten Bild- und Musikbeispielen sehr deutlich von Referent Häßler, von der Fachstelle mobilex – Monitoring | Bildung | Information zur extremen Rechten, vermittelt. Angelika Vogt stellte die Fragen: „Welchen Respekt und Anstand bringen wir anderen Menschen entgegen? Welches sind unsere Werte und wie wollen wir miteinander umgehen?“. Dazu kamen die Frauen mit der Referentin in den gegenseitigen Austausch sowie in die Reflektion über ihre eigenen Werte. Sehr aufschlussreich waren hierfür die Erfahrungen in einem Rollenspiel.

Cord Dette von der Fachstelle „kompetent vor Ort. Gegen Rechtsextremismus“ verdeutlichte, welche Musik eindeutig als rechtsextrem eingestuft wird und welche Musik und welche Musikgruppen sich in einer Grauzone bewegen.

Die Teilnehmerinnen zogen das Resümee, dass dieser Tag äußerst aufschlussreich war. Ilse Stutz schloss den Fachtag in Anlehnung an Angela Merkel mit der Aufforderung ab, immer wieder neugierig aufeinander zu sein, uns voneinander zu erzählen, uns gegenseitig auszuhalten und uns kennenzulernen. So kann ein gutes und friedliches Miteinander gelingen.

Das Demokratiezentrum Baden-Württemberg bietet kostenfreie Beratung und Angebote im Bereich der Extremismusprävention, Demokratieförderung und Menschenrechtsbildung an. Von Planspielen für Jugendliche über Workshops für Ehrenamtliche bis hin zu Vorträgen für pädagogische Fachkräfte gibt es für alle Interessierten ein passendes Format.

Weitere Informationen unter: www.demokratiezentrum-bw.de

DEMOKRATIEZENTRUM
BADEN-WÜRTTEMBERG



Rund 40 Teilnehmerinnen waren nach Schwäbisch Gmünd gereist, um mit Expertinnen und Experten wichtige Fragen zur Demokratie und den heutigen Herausforderungen im ländlichen Raum zu diskutieren.

Urheberrechte – Rezepte

Durch Schritt-für-Schritt-Anleitungen in Kochrezepten kann jede Köchin und jeder Koch in der Küche ein kulinarisches Meisterwerk schaffen. Nachkochen ist dabei grundsätzlich erlaubt und auch erwünscht. Wer die Anleitung für sein Lieblingsrezept allerdings mit der ganzen Welt teilen möchte, muss aufpassen, denn es besteht die Möglichkeit, dass auch Rezepte durch das Urheberrecht geschützt sind!

Mitgliederanfrage:

Wir möchten auf unserer LandFrauen-Website fremde Kochanleitungen veröffentlichen? Reicht es dabei aus, wenn wir die Rezepte mit einem Copyright-Vermerk kennzeichnen und den Verfasser nennen?

Antwort: Nein, wenn die Rezepte unter das Urheberrecht fallen, reicht die Angabe des Schöpfers nicht aus, um eine mögliche Abmahnung zu vermeiden. Hierfür ist das Einverständnis des Urhebers notwendig. Dieses sollte am besten schriftlich eingeholt werden.

Was bedeutet dies nun in der LandFrauen-Praxis?

Die LandFrauenarbeit ist sehr vielfältig, neben Koch- und Backrezepten gibt es weitere Themen, die für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden können (z.B. Bildung, Nachhaltigkeit, politische Frauenthemen). Wenn Sie unbedingt Kochrezepte veröffentlichen möchten, nutzen Sie persönliche LandFrauen-Rezepte ihrer Mitglieder und eigene Fotos. Wenn Sie Rezepte nachkochen, binden Sie dies zum Beispiel in eine redaktionelle Reihe ein. Alexandra Widiger, die 2018 vom Deutschen LandFrauenverband zur LandFrau des Jahres ausgezeichnet wurde, betreibt zum Beispiel einen sogenannten „FoodBlog“. Das heißt: Sie kocht regelmäßig die leckersten Rezeptideen nach, fotografiert das Endergebnis und veröffentlicht dieses auf der Internetseite des LandFrauenverbandes Rheinland-Nassau und auf der Facebook-Seite #LandFrauen – leidenschaftlich kochen.

Ideenwettbewerb „Gemeinsam:Schaffen“: Der Dorfbackofen Nattheim ist ein wohl- duftender Ort der Begegnung



Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg schrieb im Jahr 2020 den Ideenwettbewerb „Gemeinsam:Schaffen“ aus. Gesucht wurden innovative Projekte im ländlichen Raum, die auf kreative Weise eine gegenseitige Wertevermittlung sowie den Austausch zwischen unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen erhalten oder fördern. Der LandFrauenverein Nattheim im Kreisverband Heidenheim kam mit seinen „Jungen LandFrauen“ dem Aufruf nach und reichte eine Projektidee ein: Mitten im Ort sollte ein Dorfbackofen als Ort der Begegnung geschaffen werden. Den Frauen war es ein Anliegen, die alte Handwerkskunst und ihre Tradition zu erhalten und den Zusammenhalt, das Miteinander und den Austausch im Dorf zu beleben und zu stärken. Welch eine Freude, als die Frauen die Bewilligung des Projektes erhielten! Auf der digitalen Veranstaltung am 11. November 2020 stellten Mariska Wekemann und Petra Rößler das Projekt vor und bedankten sich bei den Initiatoren des Ideenwettbewerbs.

Von Beginn bis zu seiner Fertigstellung wurde der Dorfbackofen gemeinschaftlich, eigeninitiativ und ehrenamtlich errichtet. Am 24. Juli 2021 war es dann soweit: der Dorfbackofen öffnete für die Bevölkerung seine Tore mit dem ersten öffentlichen Backtag. 15 Anmeldungen zum gemeinsamen Backen gingen ein. Da-

für brachten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren eigenen Teig in Gärkörbchen oder Schüsseln mit. Die Brote wurden in den Ofen geschoben und während alle gespannt warteten, versammelte sich die bunte Menge aus Klein und Groß vor dem Backhaus, um bei einem Kaffee oder einem Getränk die „Hitzkuchen“ zu kosten oder einfach, um an diesem wohlduftenden Ort der Begegnung mit anderen ins Gespräch zu kommen.



Minister Peter Hauk MdL überreichte die Urkunde zum Ideenwettbewerb an die LandFrauen aus Nattheim.

Jahresgespräch mit Minister Hauk MdL und 35-jähriges Jubiläum der AG

Anfang Oktober traf sich die Arbeitsgemeinschaft der LandFrauenverbände Baden-Württemberg (AG LfV) zum jährlichen Gespräch mit Minister Peter Hauk MdL und Staatssekretärin Sabine Kurtz MdL in Stuttgart. Neben den aktuellen Themen des ländlichen Raums wurde auch über Möglichkeiten der gegenseitigen Unterstützung in den Bereichen Verbraucherschutz, Erwachsenenbildung und Beratung gesprochen. Der Minister bestätigte, dass das Förderprogramm „Innovativen Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum“ (IMF) weiterhin gesichert sei und auch künftig Bildungsveranstaltungen und Existenzgründungen über IMF gefördert werden können. Zudem wurde die notwendige Unterstützung beim digitalen Transformationsprozess der Bildungsarbeit thematisiert. Präsidentin Marie-Luise Linckh des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden erklärte: „Die Bildungs- und Sozialwerke der drei LandFrauenverbände sind auf eine neue Projektfinanzierung aus Landesmitteln angewiesen, um digitale Weiterbildungsveranstaltungen auszubauen und sich zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.“

Im Rahmen des Jahresgesprächs wurde auch das 35-jährige Jubiläum der AG LfV gewürdigt. Minister Hauk gratulierte herzlich und betonte: „Die LandFrauen und ihre Arbeit sind immer sensationell gut. Sie haben klare Positionen und bringen diese immer erfolgreich und perfekt ein. Für die Politik und für mich sind sie wichtige Beraterinnen! Der gemeinsame Austausch ist auch künftig für mich von großer Bedeutung. Wenn wir nachhaltige Landwirtschaft sichern wollen, dann geht dies nur miteinander.“



AG-Seminar: "Starke LandFrauen für gelebte Demokratie"

Am 15. September führte die Arbeitsgemeinschaft der LandFrauenverbände in Baden-Württemberg in Sigmarswangen eine Klausurtagung zum Thema „Starke LandFrauen für gelebte Demokratie“ durch. Rund 45 LandFrauen aus ganz Baden-Württemberg setzten sich damit auseinander, wie gelebte Demokratie vor Ort gestärkt werden kann. Die Beiträge der Referentin und des Referenten des Demokratiezentrum Baden-Württemberg klärten über Rechtspopulismus, „Querdenken“, Antisemitismus, „Hate Speech“ und „Toxic Speech“ auf. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und der Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg (ALR).

Grußworte hielten Ulrike Schütze (ALR), Bürgermeister Gerd Hieber (Sulz am Neckar) und Juliane Vees, Präsidentin des LandFrauenverbandes Württemberg-Hohenzollern. Referatsleiterin Silvia Tappe vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz machte deutlich, dass demokratische Strukturen mehr denn je in Frage gestellt werden. Um die freiheitlichen, gesellschaftlichen Werte zu schützen, zähle jedes Engagement. Dorothea Knorre vom Demokratiezentrum erläuterte in ihrem Vortrag, was unter Populismus zu verstehen ist und welche Methoden Populisten anwenden, um ihre Ansichten in die

Welt zu tragen. Cord Dette vom Demokratiezentrum erklärte die Unterschiede zwischen „Hate Speech“ und „Toxic Speech“. In (sozialen) Medien begegnen uns diese Formen immer mehr und daher ist es wichtig, diese zu erkennen und entsprechend zu reagieren. Im Zweifelsfall könne man sich beim Demokratiezentrum beraten lassen und dort beleidigende sowie rassistische und volksverhetzende Äußerungen melden. Die Teilnehmerinnen waren sich am Ende der Klausurtagung einig: Es gilt dagegen zu halten, wenn die Würde und die Rechte von Menschen verletzt werden. Die Diskussion und weitere Bearbeitung des Themas sind wichtig, um den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu stärken.



LandFrauen-Petition: 101.158 Unterschriften für wohnortnahe Geburtshilfe an Bundesgesundheitsministerium übergeben

101.158 Menschen unterstützen mit ihrer Unterschrift die Forderung des Deutschen LandFrauenverbandes e.V. (dlv) für eine bessere medizinische Versorgung von Schwangeren und Müttern im ländlichen Raum. In der Petition auf www.change.org „Geburtshilfe. Im ländlichen Raum. Jetzt!“ fordert der dlv die aktuelle und zukünftige Bundesregierung sowie die Konferenz

der Gesundheitsminister auf, endlich für eine gut erreichbare ärztliche Versorgung von (werdenden) Müttern einzutreten. Ende August übergab dlv-Präsidentin Petra Bentkämper die Petition virtuell an Dr. Thomas Gebhart, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Gesundheit.

Weitere Informationen unter:

<https://www.landfrauen.info/aktuelles/pressemeldungen/detail/landfrauen-petition-101158-unterschriften-fuer-wohnortnahe-geburtshilfe>

dlv-Positionspapier „Nachhaltiger Fleischkonsum – mit Ernährungskompetenzen für Gesundheit und Klima“

In seinem aktuellen Positionspapier fordert der Deutsche LandFrauenverband e.V. einen bewussteren Fleischkonsum und mehr Wertschätzung für Lebensmittel. Eine der genannten Positionen: Verbraucherinnen und Verbraucher haben es in der Hand, den Dumping-Wettbewerb um den niedrigsten Fleischpreis im Handel zu beenden und Tierwohlstandards stärker zu honorieren. „Es gibt immer mehr Menschen, die ihre Ernährungsgewohnheiten hinterfragen und weniger

Fleisch essen wollen. Auch der Bevölkerungsrückgang in Deutschland schmälert den Fleischabsatz. Diesen Entwicklungen müssen wir uns stellen“, sagt dlv-Präsidentin Petra Bentkämper. Der dlv äußert sich in dem Papier außerdem kritisch zu Fleischersatzprodukten. In der Gemeinschaftsverpflegung wünscht sich der Verband weiterhin Wahlfreiheit zwischen Gerichten mit und ohne Fleisch auf Grundlage der Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung.

Das Positionspapier steht unter folgendem Link zum Download bereit:

https://www.landfrauen.info/fileadmin/Redaktion/PDF/Publikationen/Positionspapiere/2021_09_dlv_Position_Fleischkonsum_final.pdf

Werden Sie „Unternehmerin des Jahres 2022“

Im November startete die Bewerbungsphase für den Wettbewerb „LandFrau mit Ideen - Unternehmerin des Jahres 2022“. Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) ehrt mit diesem Preis Frauen, die sich mit innovativen Ideen im ländlichen Raum erfolgreich selbstständig gemacht haben. In der Hauptkategorie des Wettbewerbs

werden zwei Frauen ausgezeichnet. Eine weitere Prämierung erfolgt in der Kategorie Jungunternehmerin. Die Bewerbungsfrist endet am 7. Februar 2022. Die Preisverleihung erfolgt am 5. Juli 2022 im Rahmen des Deutschen LandFrauentages in Fulda.

Weitere Informationen unter:

<https://www.landfrauen.info/aktuelles/pressemeldungen/detail/werden-sie-unternehmerin-des-jahres-2022>

Erziehungsvortrag „Ich mag dich – du nervst mich!“ bei den LandFrauen Brettheim

Ende Juli hatten die LandFrauen Brettheim im Kreisverband Crailsheim gemeinsam mit dem Elternbeirat des Kindergartens zu einem Vortrag eingeladen. 30 Frauen waren dieser Einladung gefolgt und nahmen am Erziehungsvortrag „Ich mag Dich, Du nervst mich! Geschwister und ihre Beziehungen untereinander“ der Bildungsreferentin Rita Reichenbach-Lachenmann teil. Viele interessante Aspekte wurden an diesem Abend besprochen: Geschwisterbeziehungen werden immer seltener und sind im Normalfall die längsten Beziehungen, die ein Mensch im Leben hat. Die Referentin zeigte auf, wie sich ein ältestes Kind, mittleres Kind oder ein jüngstes Kind häufig fühlen und dass jede Geschwisterkonstellation Vor- und Nachteile mit sich bringt. Ebenso wurde auch die Situation von Einzelkindern besprochen und wie Eltern positiv auf Geschwisterbeziehungen einwirken können. Bei der anschließenden Diskussion wurden viele Gedanken ausgetauscht.

Es war ein gelungener Abend mit viel Input, wertvollen Gedanken und am Ende mit zwei neuen Mitgliedern.



30 Frauen nahmen am Erziehungsvortrag bei den LandFrauen Brettheim teil und informierten sich über Geschwisterbeziehungen.

Seminar: "Zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh" mit vier Ortsvereinen aus dem Kreisverband Enzkreis

Die LandFrauenvereine Sternenfels, Sternenfels-Diefenbach, Oberderdingen und Kürnbach boten Anfang August gemeinsam das Seminar „Zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh“ mit der Bildungsreferentin Ulrike Lieber an. Veranstaltungsort war das Christoph-Blumhardt-Gemeindehaus in Sternenfels. 20 Frauen nahmen an dem Angebot teil und waren eifrig am Diskutieren und am kritischen Hinterfragen. Woher kommen unsere Schuhe? Aus was werden sie von wem unter welchen Bedingungen hergestellt? Was geschieht bei der Lederproduktion? Wer verdient an den Marken? Auch dass es nachhaltige, hippe, fußwohltuende Schuh-Alternativen gibt wurde beleuchtet. Zum Abschluss waren die Frauen eingeladen, den informativen Nachmittag mit einem Fußbad abzuschließen.



Mit Bildungsreferentin Ulrike Lieber verbrachten die Teilnehmerinnen einen interessanten Seminartag zum Thema Schuhe und ihre nachhaltige Herstellung.

Vortrag „Frauen in Balance“ bei den LandFrauen Weingarten

Im Oktober nahmen 25 LandFrauen am Vortrag „Frauen in Balance – vom gutem Umgang mit der Zeit“ in Weingarten im Kreisverband Karlsruhe teil. Die Bildungsreferentin Sandra Willmanns stellte das Konzept der „Lebensbalance“ vor, das aus vier Säulen besteht: Körper und Gesundheit, Familie und Kontakte, Sinn und Kultur, Arbeit und Leistung. Dabei sei die Gewichtung dieser Säulen individuell verschieden und über die Lebensphasen wandelbar. Zu wissen, was man wirklich will und braucht, ist dabei nicht immer einfach. Ver-

stand und Bauchgefühl können bei Entscheidungen durchaus zu unterschiedlichen Bewertungen kommen! Ein anderer Weg zu mehr Balance ist auch Dinge loszulassen und Zeiträuber, wie zum Beispiel Unordnung zu vermeiden. Zum Abschluss machten die Teilnehmerinnen eine gemeinsame Achtsamkeitsübung. Der kurzweilige Vortrag gab viele Ideen und Impulse und stellte verschiedene hilfreiche Konzepte vor. Für eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Thema kann der Vortrag auch als Seminar gebucht werden.

Qualifizierungsschulung zum Website-Baukasten in Stuttgart

Am 17. September 2021 fand die Qualifizierungsschulung zum Website-Baukastensystem im Christkönigshaus in Stuttgart-Plieningen statt. Organisiert und begleitet wurde die Schulung von Coretta Albrecht. Die acht Teilnehmerinnen erhielten an diesem Tag einen tieferen Einblick in den Umgang mit dem Website-Baukasten des Landesverbandes. Der Referent Rayaan Kassatly der Firma „bzweic“ gab eine gute Einführung

Der Landesverband hat gemeinsam mit der Agentur "bzweic" ein Website-Baukastensystem entwickelt, mit dem Kreisverbände und Ortsvereine relativ einfach ihre eigene Website erstellen können. Bisher nutzen acht Kreisverbände und 24 Ortsvereine dieses Angebot. Das Baukastensystem ist recht einfach umzusetzen, benötigt aber eine entsprechende Vorlaufzeit mit einer sorgfältigen Vorbereitung.

Ansprechpartnerin:

Coretta Albrecht, albrecht@landfrauen-bw.de

und zeigte, wie die Frauen die Seiten ihrer Homepages mit Leben füllen können, indem sie Beiträge mit Bildern oder ganze Galerien erstellen, Termine eintragen und Rezepte anlegen. Am Ende des reich gefüllten Schulungstages brachte es eine Teilnehmerin treffend auf den Punkt: „Ich glaube, wir gehen jetzt mal heim und fangen an zu arbeiten.“ Das Wichtigste ist hier tatsächlich ins Tun zu kommen und auszuprobieren.



Die Qualifizierungsschulung fand unter vorbildlichen Hygienebedingungen im Christkönigshaus in Stuttgart-Plieningen statt.

Seminar „Höhepunkte im Vereinsleben – richtig in Szene setzen“

Jubiläen sind Höhepunkte des Vereinslebens. Doch wie können Erinnerung und Würdigung von Menschen richtig in Szene gesetzt werden? Das fragten sich 27 Teilnehmerinnen aus 15 Ortsvereinen, die Anfang Oktober nach Markgröningen in den Kreisverband Ludwigsburg gereist waren. Die Bildungsreferentin Christine Binder ging zu Beginn auf die Gründungsgeschichte des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden ein, der im nächsten Jahr 75 Jahre alt wird. Nach einem Impuls, wie die eigene Geschichte im Ortsverein oder Kreisverband aufbereitet werden kann, ging es dann mit Gruppenarbeiten zu folgenden Themen weiter: Öffentlichkeitswirksame Aktionen

(„LandFrauen setzen Zeichen“), Bildungsprogramm und Jubiläumsangebote, LandFrauengeschichte(n), Bühnenprogramm zur Jubiläumsveranstaltung sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Teilnehmerinnen waren sehr kreativ, tauschten sich aus und entwickelten ganze Kampagnen zum Jubiläumsjahr. Auch bei den Ideen für öffentlichkeitswirksame Aktionen ließen sich die Frauen einiges einfallen, um die LandFrauen und ihr Jubiläum in der Gemeinde sichtbar zu machen. Das Fazit des Seminartages: Für erfolgreiche Veranstaltungen und Aktionen braucht es eine gute Planung, Vorbereitung und die Freude und Offenheit, das Vereinsjubiläum mit allen Mitgliedern zu begehen!

Ein rundum gelungener Fortbildungstag für Übungsleiterinnen in Hohenmemmingen

Anfang Oktober fand in der Gemeindehalle Hohenmemmingen im Kreisverband Heidenheim die Übungsleiterinnen-Fortbildung statt. 19 Frauen hatten sich zum Thema „Abwechslungsreiche Herausforderungen für Kopf und Körper“ angemeldet. Nach der Begrüßung durch Lieselotte Banzhaf, Arbeitskreisfrau Gesundheit und Bewegung, startete Eva Breitschaffer ihr Programm. Die Referentin forderte gleich zu Beginn die Gehirnleistung der Teilnehmerinnen heraus. Mit Spielen wie dem „Namensspiel mit drei Tennisringen“ und Rhythmusklatschen wurden Alltagsbewegungen kombiniert. Nach dieser „kopflastigen“ Einheit ging es über zu den Atemübungen. In unterschiedlichen Positi-

onen wurde der Atem beobachtet und Atemräume freigegeben. Danach folgte ein fetziges Ganzkörperworkout in Intervallen mit dem Stuhl. Im Anschluss konnten sich die Übungsleiterinnen intensiv ihrer Wirbelsäule und deren Beweglichkeit widmen und zum Abschluss gab es noch eine Sequenz zum Thema Dehnen und Atmen. Für die Übungsleiterinnen war das ein gelungener Fortbildungstag. Neben den vielseitigen Übungen, die sie in ihren Stunden anwenden können, war der Austausch untereinander sehr wichtig. Ein besonderer Dank gilt Lieselotte Banzhaf und ihrem Team für die vorbildliche Planung und Organisation.

Ankündigung: Sportconvention



Am Samstag, den 5. Februar 2022 findet die Sportconvention in der Fest- und Sporthalle in Althütte statt. Teilnehmerinnen können aus bis zu 20 interessanten Workshops ihre Lieblingsthemen aussuchen: Fitnesstraining mit und ohne Geräte, Rückentraining, neueste Trends, Stretching und Entspannungstraining, Krafttraining für Ältere, Functional Training und, und, und ... Geballtes Wissen an einem Tag! Das komplette Programm erscheint im Dezember 2021.

Wann: Samstag, 5. Februar 2022, 9.00 bis 17.30 Uhr
Wo: Fest- und Sporthalle Althütte, Am Brunnen 10, 71566 Althütte
Kosten: 75,- Euro für Mitglieder, 100,- Euro für Nichtmitglieder (Änderungen vorbehalten).
Ansprechpartnerin:
Aylin Bergemann, bergemann@landfrauen-bw.de

Ankündigung: Seminarreihe „Stärkendes für Bäuerinnen“



Im Frühjahr 2022 bietet der Landesverband die Seminarreihe „Stärkendes für Bäuerinnen“ an. Bäuerinnen bewegen sich vermehrt im Spannungsfeld zwischen Betrieb, Familie und dem eigenen Lebensentwurf. Oft ist die Doppel- und Mehrfachbelastung immens. An drei Seminartagen, die unabhängig voneinander gebucht werden können, geht es vor allem darum, Kraftquellen zu finden und diese für sich zu erschließen.

Erster Seminartag:

Donnerstag, 10. Februar 2022 im Bernhäuser Forst mit Rita Reichenbach („Kraftquellen für Bäuerinnen – Spannendes zum Thema Resilienz“). Kosten: 40,- Euro.

Zweiter Seminartag:

Freitag, 18. März 2022 in der Evangelischen Akademie in Bad Boll mit Beate Hofmann („ZukunftsmUT & HerzensKRAFT – stabil im Leben und Beruf“). Kosten: 50,- Euro.

Dritter Seminartag:

Dienstag, den 12. April 2022 in der Ländlichen Heimvolksschule in Hohebuch mit Aylin Bergemann („Kraftquelle Stimme“). Kosten: 40,- Euro.



Ankündigung: Zweitätiges ASG-Seminar

ASG Agrarsoziale Gesellschaft e.V.



Unter dem Titel „Konventionell, bio, regional, saisonal oder fair... – Einkaufen bedeutet Verantwortung! Unser Lebensstil beeinflusst unsere Landwirtschaft und Region“ findet am 22. und 23. Februar 2022 das ASG-Seminar statt. In Kooperation mit der Agrarsozialen Gesellschaft e.V. widmet sich das zweitägige Seminar den Fragen, wie Landwirtschaft und Region durch unseren Lebensstil beeinflusst werden und wie die Entfremdung der Verbraucherinnen und Verbraucher von der (landwirtschaftlichen) Lebensmittel-Erzeugung

überwunden werden kann. Seien Sie mit dabei und diskutieren Sie mit den Referentinnen und Referenten über diese wichtigen Themen!

Wann: Dienstag, 22. Februar 2022 bis Mittwoch, 23. Februar 2022

Wo: Ländliche Heimvolkshochschule Hohebuch, Hohebuch 16, 74638 Waldenburg

Kosten: ca. 140,- Euro inklusive Verpflegung und Übernachtung (Änderungen vorbehalten).

Ansprechpartnerin:

Ulrike Lieber, lieber@landfrauen-bw.de

Ankündigung: Zweitägiges lpb-Seminar „Und auf einmal fallen rechte Sprüche – Was tun?“

lpb
Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg



In diesem zweitägigen Seminar, das in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (lpb) angeboten wird, geht es um die Hintergründe von Rechtspopulismus und rechtem Antifeminismus: Warum wirken rechte Sprüche so perfide? Warum ist es so schwer, sachlich dagegen zu argumentieren? Ziel des Seminars ist es, die dahinterliegenden Mechanismen zu erkennen sowie Tipps und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, wie bei Stamm-

tischparolen souverän und deeskalierend reagiert werden kann.

Wann: Donnerstag, 24. Februar 2022 bis Freitag, 25. Februar 2022

Wo: Haus auf der Alb, Hanner Steige 1, 72574 Bad Urach

Kosten: ca. 110,- Euro inklusive Verpflegung und Übernachtung (Änderungen vorbehalten).

Ansprechpartnerin:

Sandra Willmanns, willmanns@landfrauen-bw.de

Seminarankündigung 2022: „Auszeit für Trauernde“ im Bildungshaus Neckarelz

BILDUNGSHAUS
NECKARELZ



Trauer ist eine der schwersten Herausforderungen, die das Leben an uns stellt. Tage der Trauer sind oft erfüllt von Hilflosigkeit, von Sehnsucht, Tränen, Angst und Hoffnungslosigkeit. Diese Auszeit soll Ihnen die Gelegenheit geben, diesen Empfindungen Raum zu geben und im Austausch mit anderen Betroffenen Kraft und Mut zu schöpfen für den Weg der Trauer. Auch geht es darum, langfristig neue Zuversicht zu finden.

Wann: Dienstag, 10. Mai 2022 (ab dem Mittagessen) bis Mittwoch, 11. Mai 2022

Wo: Bildungshaus Neckarelz, Martin-Luther-Str. 14, 74821 Mosbach

Kosten: ca. 130,- Euro inklusive Verpflegung und Übernachtung (Änderungen vorbehalten).

Ansprechpartnerin:

Ulrike Lieber, lieber@landfrauen-bw.de

Seminarangebot: "Selbstfürsorge - ist das nicht egoistisch?"

„Nur wer für sich selbst gut sorgen kann, kann auch für Andere(s) gut sorgen.“ In unserer schnelllebigen Zeit versuchen wir immer Überdurchschnittliches zu leisten – und das in beinahe allen Lebensbereichen. Für andere da zu sein und sich zu kümmern macht nachgewiesenermaßen glücklich. Jedoch ist es im stressigen Alltag wichtig, auch für sich selbst zu sorgen, damit die eigenen Bedürfnisse nicht auf der Strecke bleiben. Dazu gehört, sich selbst besser kennenzulernen und die Signale des Körpers zu verstehen. In diesem Se-

minar lernen Sie, den Fokus wieder auf sich selbst zu lenken. Anhand vieler praktischer Übungen werden wirksame und alltagstaugliche Strategien vorgestellt und zahlreiche Anregungen für wohltuende Selbstfürsorge im Alltag aufgezeigt. Ein persönlicher Wohlfühlplan rundet das Ganze ab. Das Thema ist als Seminar oder Vortrag buchbar.

Ansprechpartnerin:

Aylin Bergemann, bergemann@landfrauen-bw.de

Qualifizierungsschulungen für ehrenamtliche Führungskräfte

Die ehrenamtliche Tätigkeit stellt ein unverzichtbares Element der Bildungsarbeit der LandFrauen dar. Unter „Fit fürs Ehrenamt“ werden Qualifizierungsschulungen für Ortsvorsitzende, Vorsitzendenteams, Schriftführerinnen, Kassiererinnen und Vorstandsmitglieder angeboten, um sie zu befähigen, ihr Ehrenamt erfolgreich auszuführen. Diese Ehrenamtsschulungen sollten regelmäßig und nicht nur von neuen Führungskräften besucht werden, denn sie bieten die Chance, den eigenen Horizont zu erweitern und eine Stärkung der eigenen Persönlichkeit und Kompetenzen im Ehrenamt zu erfahren. Es werden auch Qualifizierungsschulun-

gen nur für Kreisvorstandschäften angeboten, die sich mit den Themen Zukunftssicherung von Ortsvereinen und Zusammenarbeit in der Vorstandschaft befassen.

Informieren Sie sich über die Angebote des Landesverbandes und Ihres Kreisverbandes und nutzen Sie die Bildungsangebote für ehrenamtliche Führungskräfte!

Interview

mit einer LandFrau

LandFrau – eine von 52.000

Evelyn Schweickert, ledig, Bürokauffrau, Mitglied seit dem 1. Januar 2020, Ortsverein Dürrn.

Mein Name ist Evelyn Schweickert, ich bin 30 Jahre alt, wohne in Ölbronn-Dürrn und bin gelernte Bürokauffrau. Neben meinem Beruf, helfe ich auf dem Bauernhof meiner Eltern mit. Hier bin ich für die Direktvermarktung über unsere Automaten zuständig. Anfang 2020 bin ich dem LandFrauenverein Dürrn beigetreten und im Juni 2021 wurde ich in die Vorstandschaft der KreisLandFrauen Enzkreis als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Leider war dies alles parallel zur Pandemie und wir konnten in meiner bisherigen Amtszeit nur sehr wenige Veranstaltungen wahrnehmen. Aus diesem Grund freue ich mich um so mehr, wenn es hoffentlich bald wieder richtig los geht.



1. Wie sind Sie auf Ihren LandFrauenverein aufmerksam geworden?

Durch meine Mutter und meine Oma, die beide seit vielen Jahren im Ortsverein dabei sind und waren.

2. Was spricht Sie an der LandFrauenarbeit an?

Die interessanten Vorträge, der Wissensaustausch und das Netzwerken zwischen den LandFrauen und den Frauen vom Land! Nicht nur übers Kochen, Backen oder Stricken – wie es viele denken – hinter uns LandFrauen stecken starke Frauen mit vielfältigen Berufen, Ideen und Wünschen in jedem Alter.

3. Was würden Sie einem LandFrauenverein raten, wie neue Mitglieder gewonnen werden können?

Mehr Öffentlichkeitsarbeit, um den Frauen vom Land zu zeigen, was hinter den Frauen in den Ortsvereinen steckt und ein breit aufgestelltes Programm, gerne in Kooperation mit anderen Ortsvereinen, den KreisLandFrauen oder auch mit dem LandFrauenverband zusammen. Um Frauen anzusprechen und auf die LandFrauen aufmerksam zu machen!

4. Welche Themen liegen Ihnen am Herzen?

Die Erwachsenenbildung und Förderung sowie auch das Netzwerk der LandFrauen, um Erfahrungen auszutauschen.

5. Was bezeichnen Sie als Heimat?

Heimat bedeutet für mich, da wo ich mich zuhause, wohl und geborgen fühle.

6. Was ist für Sie Glück?

Glück bedeutet für mich, mir morgens die Zeit nehmen zu können, beim Frühstück den Sonnenaufgang anzuschauen.

7. Was ist Ihre liebste Aufgabe während des Tages?

Ich koche und backe gerne und probiere viele neue Rezepte aus.

8. Wie können sich Frauen gegenseitig unterstützen und entlasten?

Meiner Meinung nach ist das Netzwerk der LandFrauen eine gute Unterstützung und weiter ausbaufähig, um sich gegenseitig zu entlasten.

9. Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Erstens viel Gesundheit, zweitens Glück und drittens mehr Zeit für die schönen Dinge des Lebens.

Sechs neue Mitglieder nach Erziehungsvortrag im Ortsverein Gröningen

Ende September fand im LandFrauenverein Gröningen im Kreisverband Crailsheim der erste Präsenz-Vortrag statt. Bildungsreferentin Rita Reichenbach-Lachenmann sprach mit ihrem Thema „Säulen einer tragenden Eltern-Kind-Beziehung“ vor allem junge Frauen an. Einige davon sind schon länger Mitglied bei den LandFrauen, doch es waren auch viele Nichtmitglieder dabei. Es

war ein sehr informativer, kurzweiliger und unterhaltender Abend, bei dem natürlich auch Werbung für die LandFrauenarbeit gemacht wurde. Beim gemütlichen Beisammensein entschieden sich gleich sechs junge Frauen spontan zur Mitgliedschaft und buchten für Januar ein weiteres Seminar zum Thema Erziehung.

Qualifizierungsschulung für das Vorstandsteam des Kreisverbandes Böblingen

In vielen Ortsvereinen wird es immer schwieriger, neue Mitglieder für die LandFrauenarbeit zu gewinnen und Nachfolgerinnen für ausscheidende Vorstandsmitglieder zu finden. Martina Spalt-Kuhlmann, Vorstandsmitglied im Kreisverband Böblingen, berichtet über die Qualifizierungsschulung, die sich mit diesem wichtigen Thema der Zukunftssicherung beschäftigt: Im Oktober trafen sich sechs Vorstandsmitglieder des Kreisverbandes Böblingen und fünf Gäste aus den Ortsvereinen zur Qualifizierungsschulung im Alten Rathaus in Mötzingen. Mit der Bildungsreferentin Rita Reichenbach-Lachenmann beschäftigten wir uns intensiv mit dem Thema „Zukunftssicherung – Wie können wir unsere Ortsvereine unterstützen?“. Die Leitfragen für den Nachmittag waren: Wann gehen wir auf einen Ortsverein zu? Wie gehen wir auf einen Ortsverein zu? Wie gelingt ein gutes Gespräch? Zunächst stellte uns die Bildungsreferentin die „Ortsvereinsanalyse“ vor, mit der wir uns als Kreisvorstandschaft durch Kategorien wie Mitgliederentwicklung, Überalterung oder vorhandene Nachfolgeregelung von außen ein Bild über einen Ortsverein verschaffen können. Ide-

al und wünschenswert ist es, wenn betroffene Ortsvereine rechtzeitig Kontakt mit dem Kreisvorstand aufnehmen, damit gemeinsam eine gute Lösung für den erfolgreichen Fortbestand des Vereins gefunden werden kann! Thematisch weiter ging es dann mit der Kontaktaufnahme, dem Ablauf eines Besuchs, der Gesprächsführung und der Planung weiterer Schritte. In Kleingruppen übten wir das Zuhören und Wiedergeben von Gesprächen und formulierten einen fiktiven Brief an die Mitglieder eines Ortsvereins. In der großen Runde spielten wir den Besuch von zwei Mitgliedern des Kreisvorstandes in einem betroffenen Ortsverein nach. Dabei entdeckten wir bisher verborgene schauspielerische Talente unter den Teilnehmerinnen. Fazit: Durch viele gute Handlungsempfehlungen für dieses doch heikle Gebiet der Vorstandsarbeit fühlen wir uns nun gut gerüstet und können die Schulung auch anderen Kreisverbänden sehr empfehlen. Unser Dank geht an Rita Reichenbach-Lachenmann für die umfassende, realitätsnahe und sehr lebendige Schulung und an Kreisvorsitzende Heidi Morlok für die Organisation vor Ort.

Noch eine Bitte in eigener Sache:

Sprachregelungen für Vorstandsmitglieder

Die 600 Ortsvereine werden von engagierten Vorstandschaften geleitet. Jede Führungskraft in der Vorstandschaft ist wertvoll und wichtig und trägt zum Gelingen des Vereinslebens bei. Diese Tatsache soll auch sprachlich zum Ausdruck kommen:

Bitte bezeichnen Sie Ihre Vorstandsmitglieder nicht

als „Beisitzerinnen“ (sie sitzen ja nicht nur bei, sondern arbeiten mit!) und auch nicht als Ausschussmitglieder (Ausschuss ist ja ein doppeldeutiger Begriff und weckt abwertende Assoziationen).

Bitte bezeichnen Sie Ihre Vorstandsmitglieder als das, was sie sind: **Führungskräfte auf Ortsebene oder Vorstandsmitglieder bzw. Vorstandsfrauen oder Mitarbeiterinnen in der Vorstandschaft!**

Gründung „Junge LandFrauen“ in Rutesheim



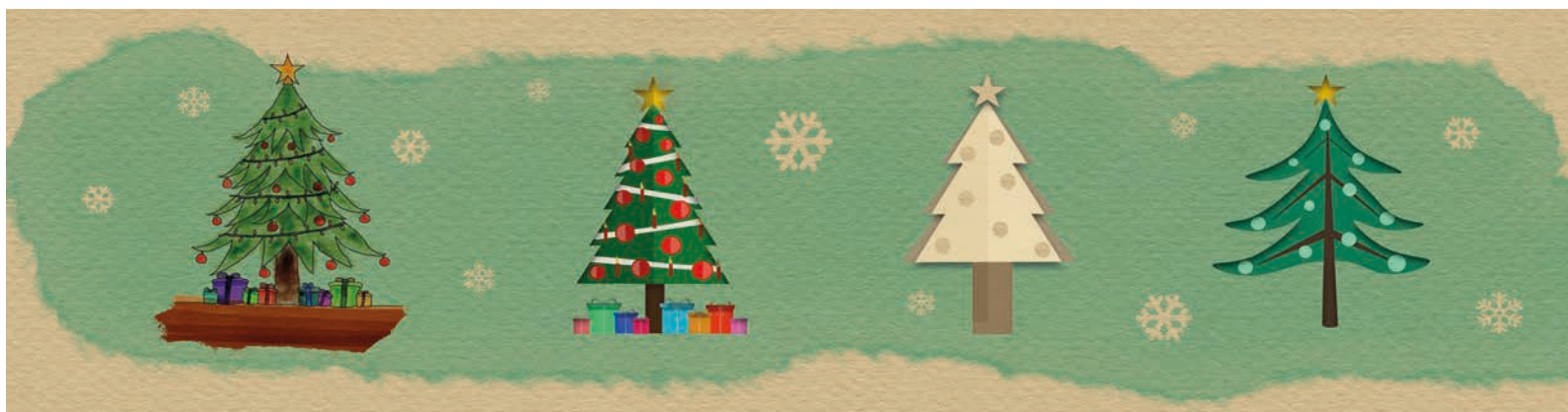
Inspiziert von „Jungen LandFrauen“ an anderen Orten, veröffentlichte der LandFrauenverein Rutesheim im Kreisverband Böblingen einen Aufruf über Social Media und in den Stadtnachrichten. Gesucht wurden interessierte junge Frauen, um eine "Junge LandFrauen"-Gruppe auch in Rutesheim zu gründen. Dem Aufruf waren zwölf Frauen gefolgt und so fand Ende August die Gründungsveranstaltung an der Eisengriffhütte in Rutesheim statt. Trotz des schlechten Wetters konnten sich die Frauen bei Getränken und leckerem selbstgemachtem Fingerfood austauschen und tolle Gespräche führen. Mit der LandFrauen-Karte „Du bist uns wichtig“ wurden die Themen und Interessen der Frauen abgefragt, damit das künftige Programm darauf abgestimmt werden kann. Geplant sind Veranstaltungen, einmal im Monat abends, mit Themen von kreativ bis gesellig, Natur und Umwelt, Traditionen pflegen, gemeinnützige Aktionen und mehr.



Gründung Eltern-Kind-Gruppe im LandFrauenverein Rinderfeld

Innerhalb der letzten beiden Jahre konnte die Gemeinde Rinderfeld im Main-Tauber-Kreis erfreulicherweise eine Vielzahl an Geburten verzeichnen. Diesen Umstand nutzte das Vorsitzendenteam Birgit Frieß und Lilo Weber und sprach die jungen Mütter auf die Möglichkeit einer eigenen Eltern-Kind-Gruppe innerhalb des LandFrauenvereins an. Die Resonanz war durchweg positiv und so wurden bereits Anfang des Jahres die „FELD-Mäuse“ unter Leitung von Sabine Gehringer gegründet. Coronabedingt konnte das erste Treffen erst im Juli stattfinden. In den Sommermonaten traf sich die Gruppe im Freien. Sobald es die Verordnungen zulassen, möchten die "FELD-Mäuse" ihr neues Domizil in der Alten Schule beziehen. Bei den Treffen steht in erster Linie der Austausch untereinander im Vordergrund. Außerdem soll den Kindern der Kontakt zu Gleichaltrigen ermöglicht werden. Auch für Eingehiratete und

Neuzugezogene sind die Treffen eine gute Möglichkeit, besser in der gewachsenen Dorfgemeinschaft anzukommen. Gerade auf dem Lande, wo die Wege weit sind, ist es für junge Familien wichtig ein Netzwerk aufzubauen, um sich bei Bedarf auch bei der Kinderbetreuung aushelfen zu können. Denn die Kleinkinderbetreuung ist hier nach wie vor nur bedingt ausgebaut und die Familienverbände von früher gibt es oft nicht mehr, meist sind die Großeltern selbst noch berufstätig.



Erfolgreicher Aktionstag „Heimat erleben“ der KreisLandFrauen Blaubeuren

Am Sonntag, den 12. September 2021 fand der Aktionstag des KreisLandFrauenverbands Blaubeuren „Heimat erleben“ mit den Ortsvereinen Asch, Bermaringen, Blautal und Tomerdingen statt. Bei Streifzügen durch die Ortschaften konnten an verschiedenen Stellen Informationen und Hinweise zu Stätten und Plätzen gefunden werden. Dabei entdeckten die Teilnehmerinnen und Teilnehmersomanches Alte und Neue über den eigenen Wohnort.

Die **LandFrauen aus Asch** organisierten eine Dorf-Ralley und fragten: Wie gut kennt Ihr Euer Dorf? Gesucht wurde zum Beispiel der kürzeste Weg im Dorf oder die nachhaltigste Pflanze, die auf den Feldern rund um den Ort angebaut wird. Am Backhaus konnte unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regeln Kuchen entweder gleich verzehrt oder mitgenommen werden. Der Erlös von Kaffee und Kuchen ging beim Ortsverein Asch an die Flutopfer im Ahrtal. Die **LandFrauen aus Bermaringen** begaben sich auf „Spurensuche“, um gemeinsame Erinnerungen an frühere Zeiten – als es noch viele Handwerker im Dorf gab – für die Dorfgemeinschaft erlebbar zu machen. Mit einem Fragebogen, Hinweisen und einem Ortsplan gewappnet, ging es auf Erkundungstour. Auf großen Tafeln an den Handwerkstätten fanden sich neben Informationen zum Betrieb und Handwerk auch Bilder von früher und heute. Auch der **LandFrauenverein Blautal** begab sich mit einem Rundgang in die Vergangenheit. Hier konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erkunden, welche namhaften Geschäfte und Fabriken es früher

gab, die alle der neuen Zeit weichen mussten. Grundgedanke der Aktion war die aktuelle Diskussion über ein geplantes Bauvorhaben in der Stadtmitte: vor dem Rathaus, vor der katholischen Kirche und dem Wegfall des Marktplatzes. Der Rundgang sollte die Veränderung in den letzten Jahrzehnten aufzeigen. Die **LandFrauen aus Tomerdingen** organisierten sogar eine Schnitzeljagd mit verschiedenen Stationen und jeder Menge Spaß. Zu Beginn erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine „Laufkarte“ und konnten dann ihr Können und Wissen an den einzelnen Stationen erproben. So wurden Dosen geworfen, Quizfragen beantwortet und Bilderrätsel gelöst. Als kleine Siegprämie für die gelungene Teilnahme gab es Mössinger-Blumensamen für die Großen sowie Kekse und Malbücher für die Kleinen.



Der Aktionstag "Heimat erleben" kam so gut an, dass die LandFrauen sich einig waren, im nächsten Jahr soll es eine Fortführung geben.

Zum Be-, Nach- und Überdenken



ABSTAND hilft!

Es war einmal ein Huhn, Klara genannt. Klara lebte auf einem Bauernhof und war alles andere als zufrieden mit ihrem Dasein. Ihr Lebensraum beschränkte sich auf wenige Quadratmeter. Jenseits des Zaunes, das spürte Klara, wäre ihr Leben aufregender, spannender, lebenswerter. Auch das Futter, das sie jenseits des Zaunes erkennen konnte, war viel köstlicher als die Körner, die ihr der Bauer Tag für Tag auftischte. Von der Sehnsucht nach einem besseren Leben mit abwechslungsreicherem Futter jenseits des Zaunes getrieben, unternahm Klara nun alles, um diese Grenze zu überwinden. Mehrfach versuchte sie, über den Zaun zu fliegen. Aber dazu fehlte ihr die Kraft, sie kam mit ihrem Flattern einfach nicht hoch genug. Mit aller Gewalt versuchte sie, den Zaun zu durchbrechen, stieß sich dabei jedoch nur blutig, ohne ihrem Ziel näherzukommen. Sie suchte eine Lücke im Zaun, durch die sie durchschlüpfen konnte, fand aber keine. Zunehmend panisch rannte sie hin und her, versuchte immer wieder dasselbe, um auf die andere Seite des Zaunes zu kommen – alles vergeblich. Erschöpft brach Klara schließlich zusammen und fiel tot um ... Hätte sie sich doch nur ein paar Meter vom Zaun entfernt. Aus der Distanz hätte sie erkannt, dass der augenscheinlich unüberwindbare Zaun nach nur zehn Metern Breite aufhörte.

Mit freundlicher Genehmigung von Dr. Petra Schwarz.

KreisLandFrauenverband Ludwigsburg pflanzt „LandFrauen Rose“ im Blühenden Barock in Ludwigsburg

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Kreisverbandes Ludwigsburg im nächsten Jahr wurde im Oktober die „LandFrauen Rose“ im Blühenden Barock in Ludwigsburg gepflanzt. Gemeinsam mit dem Direktor des Blühenden Barocks, Volker Kugel, und Präsidentin Marie-Luise Linckh wurde die Rosenpflanzaktion im Rosengarten des Schlosses durchgeführt. Rund 40 interessierte LandFrauen versammelten sich gespannt im Rosengarten und hörten zu, wie Volker Kugel über die Züchtung und Pflege der Rose erzählte. Jetzt werden die Triebe im Blühenden Barock zu sehen sein und im Jubiläumsjahr dann in voller Pracht erblühen.



Präsidentin Marie-Luise Linckh und Direktor Volker Kugel bei der gemeinsamen Rosenpflanzaktion im Blühenden Barock in Ludwigsburg.

KreisLandFrauenverband Schwäbisch Gmünd spendet mit 20 Ortsvereinen 9.500 Euro für das Ahrtal

Die Unwetterkatastrophe in Westdeutschland hinterließ eine Spur der Zerstörung und menschliche Tragödien, hat Familien auseinandergerissen, Wohnungen zerstört, ganze Gemeinden verwüstet und Existenzen vernichtet. Dies hat die LandFrauen im Gmünder Raum nicht unberührt gelassen, die sich seit dem Bekanntwerden des Ausmaßes der Notlage Gedanken machten, wie sie helfen könnten. Die LandFrauenverbände Rheinland und Rheinland-Nassau haben einen Spendenaufruf formuliert und verschiedene Möglichkeiten der zielgerichteten Unterstützung vorgestellt. Dieser Aufruf hat die KreisLandFrauen im Vorfeld ihrer Hauptversammlung erreicht. Die Vorstandschaft und die Vertreterinnen der Ortsvereine waren sich sofort einig, eine Spende an die Schorlemer

Stiftung des Deutschen Bauernverbandes zu leisten. Die Ortsvereine Alfdorf, Degenfeld, Durlangen, Eschach, Großdeinbach, Herlikofen, Heubach, Kirneck, Lindach, Maitis, Mittelbronn-Frickenhofen, Pfahlbronn, Ruppertshofen-Täferrot, Spraitbach, Untergröningen, Straßdorf-Rechberg, Vordersteinenberg, Waldstetten, Walkersbacher Tal und Weiler-Bettringen haben sich mit einem Spendenvolumen von 8.630 Euro an der Aktion beteiligt. Der Kreisverband war von diesem Engagement überwältigt und beschloss, den Betrag auf 9.500 Euro aufzustocken und an die Schorlemer Stiftung zu überweisen. Damit haben die LandFrauen einmal mehr gezeigt, wie stark die Gemeinschaft und die Hilfsbereitschaft unter den LandFrauen ist – und wie gut das Netzwerk der LandFrauen funktioniert.

KreisLandFrauenverband Heidelberg spendet mit seinen Ortsvereinen 7.335 Euro für den Verein „Nachbarn in Not“

Menschen in Not zu helfen ist eine Herzenssache. Im Hochwassergebiet um Ahrweiler haben viele Menschen in wenigen Stunden ihr gesamtes Hab und Gut verloren und stehen vor dem Nichts. Die Nachrichten dazu gingen durch alle Medien und haben auch die LandFrauen im Kreisverband sehr erschüttert. Mit Spenden aus den Ortsvereinen und dem Kreisverband

Heidelberg konnte ein Gesamtbetrag von 7.335 Euro gesammelt werden. Diese Summe wird dem Verein „Nachbarn in Not“ zur Verfügung gestellt. Der Verein besteht seit 1974 und gibt alle Spenden ungekürzt ohne Abzug von Verwaltungsgebühren an Hilfsbedürftige weiter. Der Kreisverband bedankt sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung.

LandFrauen Bartenbach-Lerchenberg-Hohrein betreiben öffentlichen Bücherschrank

Auf Initiative der LandFrauen Bartenbach-Lerchenberg-Hohrein in Kooperation mit der Stadt Göppingen und dem Lokalen Bündnis für Familie Göppingen e.V. wurde im Jahre 2019 im Stadtteil Bartenbach ein öffentlicher Bücherschrank, die „Lese-Eule“, eingerichtet. Den Namen erhielt der Schrank bei einem Malwettbewerb unter Grundschulern, die dem Bücherschrank ein buntes und fröhliches Gesicht verpassten. Bei einer öffentlichen Feier wurde der Bü-

cherschrank eingeweiht und wird seither zur Zufriedenheit aller von den LandFrauen betreut. Bei der Bevölkerung kommt der Bartenbacher Bücherschrank sehr gut an. In den Regalen finden sich spannende Krimis, kreative Kochbücher, Romane, Sachbücher zu verschiedenen Themen und Kinderbücher. Die Idee lebt von der Vielfalt der Titel, so dass Bücherspenden jederzeit willkommen sind. So können Lieblingsbücher ein weiteres Mal Lesefreude schaffen!



Am öffentliche Bücherschrank in Bartenbach hat sich schon so manch interessantes LandFrauen-Gespräch ergeben.

Genusswanderung bei den LandFrauen Beuren-Balzholz

Groß war die Freude bei den LandFrauen und ihren Fördermitgliedern aus Beuren und Balzholz im Kreisverband Nürtingen, als im Juli die erste Präsenzveranstaltung nach fast einem Jahr stattfinden konnte. Die Vorstandschaft hatte gemeinsam mit dem ortsansässigen Weinerlebnisführer und Winzer Jürgen Pfänder sowie der Gästeführerin Jutta Gluiber eine kulinarische Tour durch die Weinberge und Streuobstwiesen in Beuren organisiert. Startpunkt war die historische Kelter, von der aus es dann in die Weinberge ging – begleitet von fachkundigem Wissen rund um die Rebe und den Weinbau.

Auf dem „Schönen Weg“ boten sich tolle Ausblicke ins Albvorland und am Tobelweiher durften sich die wanderfreudigen LandFrauen über die erste Verkostungsstation freuen. Pflanzenkundliche Informationen, kleine Geschichten und Gedichte zu Natur und Landschaft wurden auf dem weiteren Weg von der Gästeführerin Jutta Gluiber gekonnt eingeflochten, wie zum Beispiel eine Legende um das gelb leuchtende Johanniskraut oder eine romantische Geschichte zur kräftig blühenden Wegwarte. Am Ende der Genusswanderung waren sich alle einig, dass es ein wunderschöner Nachmittag im Freien

war, der allen nach der langen Zeit der Einsamkeit und des Verzichts sehr gut getan hat.



An der kulinarischen Station am Vulkanembryo „Hohbölle“ gab es neben dem tollen Ausblick noch spontane Erzählungen, Gedichte und lustige Anekdoten der LandFrauen.

Ferienspaßtag mit den LandFrauen aus Liedolsheim

Im September veranstalteten die LandFrauen Liedolsheim aus dem Kreisverband Karlsruhe zusammen mit dem Hundesportverein einen Ferienspaßtag für Schulkinder. Unter dem Motto „Tierisches Kochvergnügen“ lernten die Kinder das im Dorf traditionelle Gericht „Dampfnudeln und Grumbiersupp“ zu kochen. Gespannt wurde das „Gehen“ des Teiges in der Schüssel beobachtet, dem Brutzeln in der Pfanne gelauscht, bis die Dampfnudeln dann mit

ihrer braunen Kruste auf den Tellern landeten. Dazu dann noch die „Grumbiersupp“ ... Lecker! Am Nachmittag gab es dann eine lehrreiche Stunde, wie Hunde für bestimmte Zwecke ausgebildet werden: Schutzhunde, Jagdhunde, Therapiehunde, Blindenhunde, Rauschgift- und Sprengstoff-Suchhunde. Es gibt sogar Hunde, die Krebserkrankungen, Corona, Diabetes und vieles mehr erschnüffeln können. Für die Kinder und LandFrauen war es ein sehr schöner Tag.



Zur Erinnerung an den schönen Tag durften die Kinder eine LandFrauentasche mit Kochmützen, Schürzen, lustigen Kochlöffeln, dem Rezept und der Geschichte vom „Hund Findus“ mit nach Hause nehmen.

LandFrauen Elztal-Dallau im Literaturmuseum Augusta Bender

Ein neues Museum in der Nachbarschaft entdeckten die LandFrauen aus Elztal-Dallau im Kreisverband Neckar-Odenwald beim Besuch des Literaturmuseums Augusta Bender in Schefflenz. Die 1846 geborene Augusta Bender, das jüngste Kind einer Bauernfamilie aus Oberschefflenz, hatte sich aus eigener Kraft weitergebildet. Das erst im letzten Jahr eröffnete kleine Museum gibt Einblicke in das bewegte und bewegende Leben dieser Frau, die sich unter großen Anstrengungen und persönlichen Opfern zur Lehrerin an Mädchenschulen hat ausbilden lassen. Jedoch fand sie keine Anstellung und musste ih-

ren Lebensunterhalt als Gouvernante verdienen. Augusta Bender überquerte viele Male den Atlantik. Sie arbeitete an der Ostküste Amerikas, lernte dort die Frauenbewegung kennen und brachte die Ideen aus der neuen Welt zurück nach Deutschland, wo sie auf Frauenkongressen sprach und Zeitungsartikel veröffentlichte. In ihren späteren Lebensjahren sammelte sie Lieder aus der Heimat und veröffentlichte diese. Sie schrieb auch einige Romane, unter anderem einen Tierschutzroman. Augusta Bender war Vegetarierin und setzte sich Zeit ihres Lebens für Frauen- und Tierrechte ein. Der Besuch gab

viele Anregungen und Impulse, das Leben von Frauen damals und heute zu vergleichen.



Die LandFrauen aus Elztal-Dallau verbrachten einen spannenden Tag im Literaturmuseum Augusta Bender und erfuhren viel aus dem Leben einer Frau, die ihrer Zeit weit voraus war.

Crash-Kurs rund ums Auto mit den LandFrauen Großdeinbach

Eine Panne ist ärgerlich und kommt immer zur falschen Zeit! Damit eine solche Situation nicht in unnötigen Stress ausartet, haben die LandFrauen und "LandBienen" vom LandFrauenverein Großdeinbach beim Autohaus Baur in Mutlangen an einem Crash-Kurs rund ums Auto teilgenommen. In freundlicher Atmosphäre und mit viel fachlicher Kompetenz wurde den interessier-

ten Frauen Grundkenntnisse vermittelt: die Anzeigen des Bordcomputers richtig lesen, Ölstand prüfen, Wischwasser auffüllen, Brems- und Kühlluflüssigkeit prüfen und vieles mehr. Gestärkt mit neuem Wissen rund ums Auto waren sich die Frauen nach dem Kurs einig, dass Frauen nun wirklich nicht in Panik verfallen muss, wenn das Auto mal streikt.



Reimund Baur vom Autohaus Baur nahm sich viel Zeit für die Fragen der LandFrauen Großdeinbach.

LandFrauen Großdeinbach verabschieden ihre langjährige Vorsitzende Gabi Müller

Am 23. April 1997 wurde Gabi Müller zur Ersten Vorsitzenden des Ortsvereins Großdeinbach gewählt. Geplant waren zwei Jahre, aus diesen zwei wurden insgesamt 24 Jahre, fünf Monate, eine Woche und fünf Tage. Fast ein Viertel Jahrhundert hat Gabi Müller den Ortsverein mit viel Herzblut und Freude geführt. In dieser Zeit ist der Ortsverein auf stolze 177 Mitglieder angewachsen. Bei der Hauptversammlung am

5. Oktober 2021 ging diese Ära nun zu Ende und Gabi Müller wurde von der Zweiten Vorsitzenden Geli Buschle für die vielen gemeinsamen Jahre einer vertrauensvollen und sehr guten Zusammenarbeit mit herzlichen Worten verabschiedet. Gabi Müller wurde zur Ehrenvorsitzenden ernannt und erhielt die Ehrenurkunde des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden.



Gabi Müller hat in den (fast) 25 Jahren ihrer Amtszeit durch ihre herzliche und einladende Art viele neue Mitglieder für die LandFrauen begeistert.

50-jähriges Jubiläum der LandFrauen Rutesheim

Die LandFrauen Rutesheim aus dem Kreisverband Böblingen nutzten ihr 50-jähriges Bestehen, um nach langer Zeit mit wenigen Kontakten zu einem gemütlichen Abend im September einzuladen und das Jubiläum, mit einem Jahr Verspätung, in kleinerem Kreis nachzufeiern. Groß war die Freude, dass die Gründungsmitglieder Erna Duppel, Erna Fauser, Marianne Rentschler und Hilde Schaber der Einladung gefolgt waren und sie für ihren unermüdlichen Einsatz geehrt werden konnten. Die vier Gründungsmitglieder erhielten die Ehrenurkunde des

LandFrauenverbandes Württemberg-Baden. Vor 51 Jahren gründeten die Frauen den Verein, hielten an Traditionen und Werten fest und engagierten sich über viele Jahre ehrenamtlich. Gleichzeitig feierte Erna Schwingl ihre 50-jährige Mitgliedschaft und erhielt ebenfalls eine Urkunde. Ganz herzlich bedankte sich die Vorstandschaft bei allen aktiven, fördernden und ehemaligen Mitgliedern für ihren Einsatz und die Gemeinschaft in all den Jahren. Mit interessanten Gesprächen verbrachten alle Anwesenden einen schönen Abend.



Auch der Erste Beigeordnete Martin Killinger der Stadt Rutesheim war zum 50-jährigen Jubiläum angereist und überbrachte den LandFrauen seine Glückwünsche.

40-jähriges Jubiläum des LandFrauenvereins Neidenstein

Der LandFrauenverein Neidenstein im Kreisverband Heidelberg wurde im Jahre 1980 gegründet. Das 40-jährige Jubiläum sollte eigentlich im Jahr 2020 gefeiert werden. Daraus wurde leider nichts. Im Rahmen der Mitgliederversammlung konnten 31 Mitglieder für ihre 40-jährige Mitgliedschaft geehrt werden: Marianne Brehm, Marianne Cieminiski, Brigitte Diefenbacher, Anneliese Fuchs, Elisabeth Grab, Ilse Haas, Helga Hafner, Erika Halter, Ursula Hofmann, Ingrid Kiermeier, Doris Kreß, Gisela Kreß, Margit Klein,

Sigrid Korn, Gertrud Mayer, Friederike Markl, Anneliese Nowotny, Rita Schaaf, Gerlinde Schäfer, Gertrud Schmitt, Ingeborg Schneider, Hildegard Spandl, Elfriede Trautmann, Helga Trautmann, Gertrud Vogt, Helga Winkelmann, Lydia Winkelmann, Gisela Wirth, Gerda Wolf, Christel Ziegler und Doris Ziegler.

Die Vorsitzende Brigitte Streib bedankte sich bei den geehrten LandFrauen für ihr Engagement und ihre 40-jährige Treue zum Verein.



Fröhliche Gesichter bei den LandFrauen in Neidenstein - auch wenn das Jubiläum nicht wie geplant gefeiert werden konnte.

40-jähriges Jubiläum bei den LandFrauen Buchenbach-Eberbach

Im Jahr 2020 bestand der LandFrauenverein Buchenbach-Eberbach im Kreisverband Hohenlohe seit 40 Jahren. Aufgrund der Pandemie konnte das Jubiläum nicht gefeiert werden und so beschloss die Vorstandschaft, die Jubiläumsfeier Anfang August 2021 nachzuholen. Alle Mitglieder erhielten eine schriftliche Einladung, und fast alle LandFrauen folgten ihr und kamen unter Beachtung der 3G-Regeln ins Restaurant Jagstmühle in Heimbach. Die Vorsitzende Gerlinde

Oetken begrüßte die Anwesenden und Gäste, den Pfarrer a. D. Hartmut Soland sowie die Kreisvorsitzende Regina Müller. Während des Essens wurden Gedichte und Anekdoten vorgetragen. LandFrau Else Freimüller erzählte von den Anfängen und Schwierigkeiten der Vereinsgründung. Pfarrer Soland erklärte in seiner Grußansprache seine besondere Verbundenheit. In einer Bildershow und mit Fotos konnten sich die LandFrauen an vergangenen Aktivitäten erfreuen.

Die Zeit verging im Flug bei guten Gesprächen, leckerem Kuchen und Kaffee.



Zum Abschied wurde ein Gruppenfoto gemacht und in alter Tradition das LandFrauenlied gesungen.

Neues Führungsteam bei den LandFrauen in Sternenfels

Die Sternenfelser LandFrauen im Kreisverband Enzkreis haben sich neu aufgestellt: Im Juli wurde ein neues Vorstandsteam gewählt. Coronakonform trafen sich die Mitgliedsfrauen hierzu im örtlichen Bürgersaal. Andrea Garhöfer, bisher Zweite Vorsitzende, löst Evilin Stummer als Erste Vorsitzende ab. Zweite Vorsitzende ist von nun an Beate Mannuss, deren Posten als Schriftführerin jetzt Angelika Herdtweck übernimmt. Kassiererin bleibt Sigrid Woitke. Zum bewährten Team gehören weiterhin Else Lippoth und Ute Wagner, unterstützt von Evilin Stummer. Aus dem Team ausgeschieden ist

Ingeborg Aldinger. Zu der harmonisch verlaufenden Mitgliederversammlung konnten der stellvertretende Bürgermeister Klaus Riekert und das Vorstandsteam der Kreis-LandFrauen, Christine Böhmerle, Evelyn Schweickert und Ulrike Ziegler, begrüßt werden. Die an diesem Abend verhinderte Sternenfelser Bürgermeisterin Antonia Walch ließ es sich nicht nehmen, das neu gewählte Team zu sich ins Rathaus einzuladen. Frauenpower steht auf ihrer Agenda, ist sie doch mit 28 Jahren die jüngste Bürgermeisterin Deutschlands! Der gegenseitige Austausch war sehr inspirierend und alle Beteiligten waren sich

einig: Einer auch weiterhin guten Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Verein steht nichts im Weg!



Geballte Frauenpower in Sternenfels (v.l.n.r.): Bürgermeisterin Antonia Walch, Ute Wagner, Beate Mannuss, Evilin Stummer, Else Lippoth, Ingeborg Aldinger, Andrea Garhöfer und Sigrid Woitke.

LandFrauen Oberstenfeld pflanzen

„LandFrauen Rose“

Die LandFrauen Oberstenfeld im Kreisverband Ludwigsburg haben im Oktober eine Rosenpflanzaktion durchgeführt und die „LandFrauen Rose“ am Keltermarkt im Ortskern als Unterpflanzung eines Baumbettes gepflanzt. So möchten die LandFrauen ein sichtbares Zeichen für die Mitgestaltung im ländlichen Raum setzen und freuen sich, wenn die Rosen zum 75-jährigen Jubiläum des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden in voller Pracht erblühen.



Bei den LandFrauen in Oberstenfeld wird die „LandFrauen Rose“ im nächsten Jahr den Ortskern verschönern.

Tammer LandFrauen im Radio



Anfang Oktober berichtete der SWR4 den ganzen Tag über die LandFrauen und ihr Engagement. LandFrauen aus dem ganzen Verbandsgebiet hatten die Möglichkeit, sich zu Wort zu melden. Auch die Ortsvorsitzende Gerlinde Walther der Tammer LandFrauen wurde zu diesem Anlass interviewt.

LandFrauen Wallhausen kompetent in Neuen Medien unterwegs

Vier LandFrauen aus Wallhausen im Kreisverband Crailsheim haben beim Workshop „Kompetenter Umgang mit Medien“ in Tübingen teilgenommen, der vom Deutschen LandFrauenverband durchgeführt wurde. Ein Dozent der Hochschule Berlin vermittelte allerhand Wissen rund um die sichere Nutzung von Medien. Wichtig sei es, mög-

liche Risiken und seine Rechte zu kennen. Datenschutz ist Verbraucherschutz. Nach der zweitägigen Lehrveranstaltung erhielten die Teilnehmerinnen eine Bescheinigung und sind für die digitale Welt gerüstet. Die LandFrauen Wallhausen haben eine eigene Homepage und sind auch auf Facebook und Instagram aktiv.



Corinna und Josefina Eckert sowie Martina und Ingrid Hammel werden im nächsten Jahr selbst Schulungen zum Thema Handy-/Smartphone-Nutzung und Neue Medien anbieten.

Bücher-Tipps

Immer montags beste Freunde: Der Junge, der mein Leben veränderte

Schroff, Laura; Tresniowski, Alex: Immer montags beste Freunde. Der Junge, der mein Leben veränderte. München: Diana Verlag, 2015. 304 Seiten, Taschenbuch: 10,99 Euro. ISBN: 978-3453359222



Was machen wir, wenn wir auf der Straße auf Menschen treffen, die uns ansprechen und um Geld bitten, also betteln? Meist gehen wir vorüber und bleiben nicht stehen. Genau das tat auch Laura, erfolgreiche Businessfrau, die an einem normalen Montag durch die Straßen von New York hetzt. Den kleinen Jungen, der sie bettelnd anspricht, hat sie nicht einmal wahrgenommen. Jedoch bewog sie irgendetwas inne zu halten, umzukehren und den Jungen, statt Geld zu geben, zum Essen einzuladen. Sie kommen miteinander in Gespräch, erfahren nicht nur den Namen, sondern auch vom Leben des anderen. Der bettelnde, schwarze Junge – Maurice – wird plötzlich zum Menschen, der von Laura wahrgenommen wird. Daraus entwickelt sich eine lebenslange Freundschaft, die ihrer beiden Leben verändert.

Diese bewegende, wahre Geschichte zeigt, welches Ausmaß Mitmenschlichkeit haben kann, wenn wir bereit sind, uns von anderen Schicksalen berühren zu lassen und anderen die Hand reichen, damit sie zurück ins Leben finden.

Der Gesang der Flusskrebse

Owens, Delia: Der Gesang der Flusskrebse. Roman. München: Heyne Verlag, 2021. 464 Seiten, Taschenbuch: 11,99 Euro. ISBN: 978-3453424012



Die US-amerikanische Zoologin Delia Owens beschreibt in einem faszinierenden Roman die Lebensgeschichte einer jungen Frau im Marschland North Carolinas. Die Herausforderungen, die sich dem jungen Mädchen stellen, sind unglaublich. Als sie sechs Jahre alt ist, verlässt die Mutter die Familie und kurz darauf die vier älteren Geschwister. Sie lebt dann mit ihrem Vater, einem Alkoholiker zusammen, der auch von heute auf morgen verschwindet. Kya bringt sich selbst bei, Krebse und Fische zu fangen und Maisbrot zu backen. Sie lebt in einer ärmlichen Hütte im Marschland und ist auf sich allein gestellt. Als junges Mädchen lernt sie einen jungen Mann kennen, der sich rührend um sie kümmert und ihr Lesen und Schreiben beibringt. Die Liebesgeschichte nimmt einen interessanten und spannenden Verlauf.

Podcast-Tipp

Bäuerinnen und LandFrauen haben eine Menge zu erzählen – und der neue Podcast von top agrar möchte ihnen dafür eine Plattform bieten. Im Zwiegespräch mit Redakteurin Kathrin Hingst sprechen die Frauen darüber, was sie bewegt, fordert und stärkt. Dabei schlagen sie lockere und lustige, aber auch ernste Töne an.

Einmal im Monat erscheint der Podcast und ist auf der Homepage, aber auch auf Spotify und Deezer kostenlos verfügbar.

Woman on Fire. Alles über die fabelhaften Wechseljahre

Dr. med. Sheila de Liz: Woman on Fire. Alles über die fabelhaften Wechseljahre. Hamburg: Rowohlt Taschenbuch, 11. Edition, 2020. 288 Seiten, broschiert: 16,50 Euro. ISBN: 978-3499003172



Kennen Sie ihn bereits, den inneren Klimawandel? Der, der Frauen die Hitze ins Gesicht treibt und bei der das innere Klima gleich am Hochkochen ist, die Stimmung hoch und runter geht? Dieser innere Klimawandel wird auch als Wechseljahre bezeichnet. Sie dauern ihre Zeit und in dieser gibt es reichliche Veränderungen in uns. Dr. med. Sheila de Liz macht kurzen Prozess mit alteingestaubten Mythen und überholten Denkweisen über die Wechseljahre. Mit diesem Buch lernt jede Frau hilfreiche Fakten kennen, um ihren eigenen Weg durch die Wechseljahre zu gehen. Es macht Spaß zu lesen und mit einem neuen und leichteren Schritt diesen Jahren entgegen zu gehen.

Neue Führungskräfte

Kreisverband Geislingen

Anita Kober
Geschäftsführerin

Kreisverband Heidelberg-Sinsheim

Gabi Sommer
Vorsitzende

Kreisverband Ludwigsburg

Dorothee Hanschek
Geschäftsführerin

Kreisverband Böblingen

Deckenpfronn

Ilona Walz, Elke Faißler

Kreisverband Crailsheim

Tiefenbach

Petra Kurz

Spiegelbach-Heiligenbronn

Susanne Denecke,
Christel Waldmann

Beimbach-Gaggstatt

Tanja Kellermann

Honhardt

Annette Thier

Langenburg

Lisa Gronbach, Jennifer Kraft

Stimpfach

Sibylle Tischler, Susanne Ballweg

Kreisverband Geislingen

Amstetten-Hofstett

Anne Bollinger,
Waltraud Kustermann

Geislingen-Aufhausen

Olga Hildebrandt, Heike Kümmel,
Claudia Morlok

Kreisverband Heidelberg-Sinsheim

Lobbachtal

Sibille Schäfer

Kreisverband Heidenheim

Hürben

Bianca Eberhardt,
Andrea Häußler

Kreisverband Heilbronn

Beilstein-Billensbach

Heidrun Wedemeyer

Heilbronn-Biberach

Marion Wiesmüller,
Regina Bavatir-Eckert,
Sarina Dietz

Obersulm-Affaltrach-Weiler- Eichelberg

Katharina Haag

Zaberfeld-Ochsenburg

Ute Dömel, Sabrina Keller

Kreisverband Karlsruhe

Liedolsheim

Inge Zimmermann, Susan Bolz

Kreisverband Ludwigsburg

Ensing

Stefanie Mauch

Kreisverband Nürtingen

Neckartailfingen

Claudia Bauer

Schopfloch

Alexandra Beller,
Alexandra Lechler

Kreisverband Ostalb/Aalen

Aalen-Unterrombach

Rosa Kurz

Dewangen

Margit Funk

Kreisverband Rems-Murr

Feubach

Birgit Burgel, Gerti di Filippo

Kreisverband Schwäbisch Gmünd

Alfdorf

Monika Scherer,
Christa Koppenhöfer

Großdeinbach

Birgitt Fautz, Angelika Buschle,
Theresia Funk

Kreisverband Schwäbisch Hall

Obersteinach

Ute Wimberger, Nicole Schickner
Anita Maas

Tüngental

Doris Gundel

Wolpersthausen

Ute Bezelbereger, Claudia Schlipf
Angela Baudermann-Mohr

Michelbach an der Bilz

Nadja Kargl

Rosengarten Raibach

Katja Löchner

Eltershofen

Heidi Geier

Untermünkheim

Carmen Maschke, Heike Klau



Herzlichen Dank...

an alle, die ihre Ämter
übergeben haben.

Den neuen Frauen wünschen wir
viel Freude und Erfolg
bei der LandFrauenarbeit.

In Kürze

- zur Weitergabe an Ihre Mitglieder -

- **2022 ist 75-jähriges Verbandsjubiläum**

Im nächsten Jahr feiert der LandFrauenverband Württemberg-Baden sein 75-jähriges Bestehen. Ein freudiger Anlass, der mit allen LandFrauen gemeinsam begangen werden soll. Informieren Sie sich über die Veranstaltungen und Aktionen im Jubiläumsjahr unter: www.landfrauen-bw.de

- **Wanderausstellung „LandFrauen – 75 Jahre – gemeinsam Zukunft gestalten“**

Die Wanderausstellung wird 2022 in allen Kreisverbänden zu sehen sein. Nutzen Sie die Möglichkeit und besuchen Sie die Ausstellung mit Ihren Mitgliedern. Alle Ausstellungsorte und Zeiträume finden Sie unter: www.landfrauen-bw.de/75-jahre-landfrauen/termine

- **Bildungsangebote und Veranstaltungen 2022**

Im nächsten Jahr finden wieder zahlreiche Bildungsangebote und Veranstaltungen statt. Bitte merken Sie sich diese Termine vor und informieren Sie Ihre Mitglieder.

SAVE-THE-DATE:

Sportconvention – 5. Februar 2022

Bäuerinnen-Seminarreihe – 10. Februar, 18. März, 12. April 2022

ASG-Seminar – 22. + 23. Februar 2022

lpb-Seminar – 24. + 25. Februar 2022

Trauer-Seminar – 10. + 11. Mai 2022



- **LWH – Landwirtschaftliches Hauptfest**

Das 101. Landwirtschaftliche Hauptfest findet vom 25. September bis 3. Oktober 2022 auf dem Cannstatter Wasen in Stuttgart statt. Besuchen Sie uns in Halle 1. Wir freuen uns auf Sie!

- **Stärkung der Bildungsarbeit und Kooperationen vor Ort**

Wie in diesem Jahr bietet der Landesverband auch 2022 wieder kostenfreie Seminare an, wenn drei Ortsvereine miteinander kooperieren.

- **Nächster Redaktionsschluss: Freitag, 25. Februar 2022**

Berichte bitte nur im Word-Format (max. 1.200 Zeichen – ca. ¼ DIN-A4-Seite) und mit aussagekräftigen Fotos (JPEG-Datei mit 300 dpi) schicken. Bildunterschriften bitte nicht vergessen und keine Zeitungsartikel einreichen. Vielen herzlichen Dank!

Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle
wünschen allen LandFrauen
frohe Weihnachten
und ein gutes Jahr 2022.





LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.
Olgastraße 83 · 70182 Stuttgart
Telefon 0711 248927-0 · Fax 0711 248927-50
info@landfrauen-bw.de · www.landfrauen-bw.de